

YT Channel „Mache mit! Natur verstehen und schützen“  
Beschreibung zum Video

## Nützlinge - Teil 2: Ein Glockenhaus für den Ohrwurm

### Materialien

Tontopf mit Loch, unbehandelte Holzwolle oder Stroh, Kordel zum Aufhängen, Astabschnitt, Zwiebelnetz, Schere, Gartenzange, evtl. wetterfeste Farben

### Ausführung

Falls du deine Ohrwurmglöcke anmalen möchtest, solltest du das tun und kreativ werden, bevor du mit dem eigentlichen Bau der Glöcke beginnst.

Im ersten Schritt machst du die Aufhängung. Schneide dafür den Astabschnitt auf die untere Topfbreite zurecht. Fädele die Kordel durch das Loch im Tontopf und knote sie im Topfinneren um deinen Astabschnitt. Jetzt kann die Kordel nicht mehr aus dem Topf herausrutschen. Die Länge kannst du dann später individuell bestimmen.

Stopfe die Holzwolle oder das Stroh fest in den Tontopf. Damit die Füllung nicht herausfällt oder von Vögeln herausgezupft wird, spannst du das Zwiebelnetz über die Öffnung und fixierst es mit einem Stück Kordel.

Alternativ kannst du auch als ersten Schritt ein Bündel Stroh oder Holzwolle mit der Kordel in der Mitte zusammenknöten. Die Enden der Kordel ziehst du dann durch das Loch im Topf und stopfst dein Bündel Füllmaterial fest in den Topf hinein. Ein Herausrutschen wird durch die Kordel verhindert, die jetzt gleichzeitig als Aufhängung dient.

Die Glöcke kannst du jetzt in den Garten, z.B. in eine mit Blattläusen befallenden Pflanze hängen. Achte darauf, dass die Glöcke direkten Kontakt zu einem Pflanzenteil hat, damit die Ohrwürmer leicht hineinkriechen können.

### Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Ohrwürmer, auch Ohrenkneifer genannt, sind nachtaktiv und deswegen nur selten zu sehen. Für den Gärtner sind diese Tiere gern gesehene Bewohner des Gartens, da Blattläuse sowie die Eier von Apfelwicklern, Gespinnstmotten und Milben auf ihrem Speiseplan stehen. Indem du ihnen einen geeigneten Unterschlupf in Form der Ohrwurmglöcke zur Verfügung stellst, kannst du eine Ansiedlung der Tiere in deinem Garten begünstigen.

Ohrenkneifer sind für den Menschen völlig ungefährlich. Die starke Zange an ihrem Hinterleib nutzen sie nur zur Jagd, zur Verteidigung und bei der Paarung.